

## „Jederzeit einen aktuellen Überblick über alle Bildungsaktivitäten“

Qualität steht bei Rupp an oberster Stelle. Um diese auch im Personalmanagement gewährleisten zu können, setzt der Vorarlberger Käsehersteller auf die Softwarelösung von Infoniqa.

Die besten Produkte für die besten Mitarbeiter und die besten Kunden. Mit diesem Motto ist Rupp zu höchster Qualität in allen Unternehmensbereichen verpflichtet. Das 1908 gegründete Unternehmen wird in dritter Generation von der Familie Rupp geführt. Mit rund 550 Mitarbeitern produziert der Betrieb an fünf Standorten, wobei etwa 75 Prozent exportiert werden. 2012 erzielte der Käsespezialist einen Umsatz von 100 Millionen Euro. Wie in der Lebensmittelindustrie üblich, wird Rupp durchschnittlich zehn Mal pro Jahr umfassend geprüft. Die zahlreichen Audits werden einerseits von den Kunden gefordert, um die Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen zu überprüfen, aber auch von Institutionen oder dem Gesetzgeber vorgeschrieben, etwa gemäß ISO, IFS oder EFSIS. „Die Überprüfungen finden oft überraschend statt und können mehrere Tage beanspruchen. Um die Einhaltung aller Qualitätsrichtlinien in der Verwaltung und Produktion, etwa in den Bereichen Sicherheit, Hygiene oder Nachhaltigkeit, belegen zu können, müssen sämtliche Prozesse nachvollziehbar und klar dokumentiert sein. Bisher mussten wir die dazu benötigten Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen. Die Schulungen der Mitarbeiter beispielsweise hatten wir in einer selbst erstellten Datenbank verwaltet. Das Ausheben der Daten dauerte aber lange und war umständlich“, erklärt Vogelauer.

### Mit Qualität zum Erfolg

Das Qualitätsmanagement (QM) und die regelmäßige Überprüfung durch Audits spielen daher beim Vorarlberger Traditionsunternehmen eine besonders wichtige Rolle. Um die damit verbundenen Anforderungen effizienter verwalten zu können, hat sich Rupp nach einer passenden Softwarelösung für das Personalmanagement umgesehen. „Unsere QM-Abteilung sowie auch das TPM (Total Production Management) und die Personalabteilung haben nach einer gemeinsamen Plattform gesucht, die die komplette Verwaltung der Bildungsmaßnahmen und Stellenprofile abbildet und klar dokumentiert. Darüber hinaus sollte sich die Lösung auch um zusätzliche Module erweitern lassen und uns damit hohe Investitionssicherheit garantieren“, beschreibt Jürgen Vogelauer, Abteilungsleiter Informationstechnologie Rupp AG, die Ausgangslage.



Jürgen Vogelauer,  
Abteilungsleiter IT  
Rupp AG

## AUF EINEN BLICK

### Ziele

Implementierung eines modernen, flexiblen Bildungsmanagement-Systems mit benutzerfreundlicher Oberfläche, das alle wichtigen Funktionen bietet und erweitert werden kann.

### Anforderungen an die Bildungsmanagement-Lösung:

- + Modularer Aufbau
- + Flexibel an Kundenanforderungen anpassbar
- + Benutzerfreundliche Oberfläche
- + Integrierte Schnittstellen
- + Automatische Workflows
- + Umfangreiche Funktionsvielfalt

### Zentrales Informationsportal gesucht

Im Zuge der Recherche nach einer passenden Softwarelösung stieß Rupp auf Infoniqa und das modulare Personalmanagementsystem.

Im ersten Schritt entschied sich Rupp für die Module Bildungsmanagement und Organisation. Bevor diese aber in Betrieb gehen konnten, musste eine Schnittstelle zum Payroll-System eingerichtet werden, um die Personalstammdaten bereits beim Eintritt des Mitarbeiters in die neue Personalmanagementlösung einspielen zu können. „Dieser Schritt war eine Herausforderung, weil aufwändiger als gedacht. Infoniqa und der Partner vor Ort, Bader Personalprossing, lösten das aber tadellos“, berichtet Vogelauer. Die Umsetzung selbst ging in sechs Monaten über die Bühne. „Die Zusammenarbeit war konstruktiv und effizient. Im April 2013 konnten wir in den Echtbetrieb übergehen“, so Vogelauer.

### Schneller zum passenden Mitarbeiter

Das neue System generiert aus den Stellenbeschreibungen und Stammdaten den erforderlichen Schulungsbedarf für jeden Mitarbeiter und zeigt dies den Verantwortlichen an. Die HCM-Software schickt auch Erinnerungen, verwaltet die Anmeldungen, Genehmigungen und Teilnehmerlisten, und generiert den Schriftverkehr. „Damit kann beispielsweise unsere QM-Abteilung periodische Schulungen zu Themen wie Erste Hilfe, Brandschutz, Technik oder Hygiene planen, die Ergebnisse nachvollziehen, Zeugnisse erstellen und Auswertungen durchführen. Mittels Workflows kommuniziert das System auch die erforderlichen Bildungsmaßnahmen per E-Mail an die Abteilungs- und Produktionsleiter oder erstellt Listen und Reports. So haben alle Betroffenen jederzeit einen umfassenden und aktuellen Überblick zu allen Bildungsaktivitäten“, erläutert Vogelauer. Die Lösung bildet aber nicht nur das Ausbildungswesen ab, sondern verwaltet auch die Stellenprofile. Damit sind auf Knopfdruck Stellenbeschreibungen, Adressen und Standorte, Organigramme sowie Checklisten ersichtlich. „Das System selektiert je nach Stellenbeschreibung und geforderten Skills die geeigneten Mitarbeiter. So können wir wesentlich einfacher als bisher vakante Positionen mit vorhandenem Personal besetzen und damit die hohe Qualität speziell in der Produktion sicherstellen“, berichtet Vogelauer.

### Umfassendes Informationsportal

Derzeit sind bei Rupp rund 400 Beschäftigte, größtenteils aus der Produktion, in der Personalsoftware erfasst. Zugriff auf das System haben die QM-, HR- und IT-Abteilung sowie die Produktionsleitung (TPM). „Wir haben nun auf einen Klick einen kompletten Überblick über die Ein- und Austritte, Stellenprofile, den Werdegang, interne und externe Schulungen sowie Skills unserer Belegschaft. Mit der Lösung lassen sich bei Bedarf Mitarbeiter mit speziellen Kennt-

nissen, etwa in den Bereichen Maschinenausbildung, Hygiene, Sicherheit, Sprachen oder Management, schneller auffinden. Zudem können wir nun auch Leasingpersonal effizienter verwalten sowie Statistiken und Reports einfacher erstellen. Das spart Zeit und Ressourcen“, erläutert Vogelauer. Aber auch der Suchaufwand beziehungsweise Verlust von relevanten Informationen fällt mit dem Personalmanagementsystem deutlich geringer aus. So erinnert das Infoniqa-Tool beispielsweise an die Anmeldung externer Kurse beim AMS, um Fördergelder beanspruchen zu können. Darüber hinaus erleichtert das Portal die Abwicklung der zahlreichen Audits maßgeblich. „Wir erfassen nun auch Daten, die vorher nicht berücksichtigt wurden, etwa Skills und Qualifikationen der Mitarbeiter. Und wenn Einträge fehlen, zeigt die Software das sofort an“, resümiert Vogelauer.

### Erweiterung geplant

Nach den bisherigen guten Erfahrungen mit dem System plant Rupp, die Lösung zukünftig um das Bewerbermanagement-Modul zu erweitern. Damit lässt sich der Aufwand für das Recruiting und die nachfolgenden Prozesse reduzieren, da auch die Bewerbungen von Beginn an erfasst sind. So befüllen die Bewerber online die Datenfelder der Stellenausschreibungen selbst. Zudem unterstützt das Modul den Bewerberschriftverkehr, die elektronische Ablage der Bewerberunterlagen, interne Workflows sowie die E-Mail-Korrespondenz. „Ziel ist es, den kompletten Prozess von der Bewerbung bis zur Ausbildung abzubilden und auch die digitale Personalakte in die zentrale Plattform zu integrieren“, blickt Vogelauer voraus.

## SIE HABEN FRAGEN?

**Wir sind gerne für Sie da!**

[kontakt@infoniqa.com](mailto:kontakt@infoniqa.com)

Deutschland: +49 7031 41 07 - 100

Österreich: +43 7242 9396 - 3300

Schweiz: +41 41 768 40 40

[www.infoniqa.com](http://www.infoniqa.com)